

8713/J XXV. GP

Eingelangt am 17.03.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Bildung und Frauen
betreffend „Der Gewalt keine Chance“ – Inserat des BMBF in „Österreich“ vom 15. März 2016

In „Österreich“ vom 15. März 2016 ist auf Seite 11 ein Inserat des BMBF mit dem Titel „Der Gewalt keine Chance“ zu finden.

Der Gewalt keine Chance!

Gewalt gegen Frauen tritt in unterschiedlichen Formen auf. Das Bundesministerium für Bildung und Frauen ermöglicht Schutz und Unterstützung.

#Gewaltschutz

Frauenhelpline gegen Gewalt
0800 222 555
Kostenlos, österreichweit, rund um die Uhr.

fem:HELP-App
Kostenlos und mehrsprachig verfügbar.
www.bmbf.gv.at/femhelp_app

**Hilfsleistungen und Anlaufstellen
in akuten Gewaltsituationen**
www.bmbf.gv.at/hilfsleistungen

Broschüre -Frauen haben Rechte-
Rechtliche Informationen, praktische
Hinweise, Unterstützungsangebote.
www.bmbf.gv.at/frauenhabenrechte

ENTWICKELTE EINERHALTUNG

NEIN zu Gewalt! Mit der Strafrechtsnovelle (seit 1.1.2016 in Kraft) ist es gelungen, wichtige Verbesserungen zum Schutz von Frauen vor sexueller Belästigung und vor sexualisierter Gewalt durchzusetzen. Sexuelle Belästigung ist kein Kavalleriedelikt. Auch bei sexuellen Übergriffen gilt: Ein -Nein- genügt.
Details unter: www.bmbf.gv.at/gewaltschutz

BM Bundesministerium für
Bildung und Frauen

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung und Frauen die folgende

Anfrage

1. Auf welche Höhe belaufen sich die Kosten für dieses Inserat?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

2. Handelt es sich hierbei um den Listenpreis von „Österreich“ für Inserate?
3. Falls nein, hat das BMBF dafür einen Rabatt ausgehandelt bzw. in welcher Höhe?
4. Falls nein, wurden dem BMBF dafür sonstige Boni gewährt?